

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Rates

vom:	06.09.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.15 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender
1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender von TOP 11 bis TOP 14 öff. Teil -
Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Boller, Joachim
Stv Daus, Anny
Stv Dittert, Katrin
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Elter, Uwe
Stv Flohren, Angelika
Stv Fries, Traute
Stv Gaden, Helga
Stv Gelber, Gunther
Stv Gerlach, Heinrich
Stv Gierlich, Michael
Stv Glaamann, Herta
Stv Groß, Michael
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Höpfner-Diezemann, Ute
Stv Jacob, Martin
Stv Katz, Reinhilde
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Kleine, Sancho-Antonio
Stv Krombach, Ulrich
2. Stellv. BM Köhl, Siegfried
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Moll, Ilona
Stv Morgenschweis, Thomas

Stv Mues, Gunter
Stv Müller, Heinz
Stv Müller, Manfred

Stv Nauck, Gerda
Stv Neubauer, Hans Peter
Stv Otto, Günter
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Dr. Schultze, Reinhold
Stv Schulte, Werner
Stv Schulze, Werner
Stv Siebel, Helmut
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Stahl, Markus - ab 16.32 Uhr
Stv Steuber, Burkhard
Stv Strunk, Christine
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Walter, Klaus-Volker
Stv Wolf, Marianne
Stv Wunderlich, Horst
Stv Zips, Joachim

II. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune
Städt. VD Mengel
Städt. OVR Kühn
StOAR Keßler
Städt. VR Dr. Kraft
Dipl.-Ing. Wagener
StAR Dorsch
VA Schneider
VA Pauke
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Mues, Steffen
Stv Schwarz-Schumann, Helga

Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Tielsch, Ingrid

Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird wie folgt erweitert:

- einvernehmlich um Punkt 19.4 - Ausschussneubesetzungen
- mit den Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Enthaltung des Stv Morgenschweis um Punkt 20 - Bebauungsplan „Giersberg-Ost“ - Anordnung der Umlegung
- einvernehmlich um Punkt 21 - Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1998 - Verschiebung aus dem nichtöffentlichen Teil
- einvernehmlich um Punkt 4.3 - Sachstandsbericht „Realschule Am Hengsberg“

Die Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Aufnahme des Beratungspunktes „Teilnahme der Stadt Siegen am europaweiten autofreien Tag“ und Verschiebung des Punktes 9 - Niederschlagswasser - aus dem nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil werden mehrheitlich abgelehnt.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt darüber hinaus, Punkt 6 - öffentlicher Teil - „Stellungnahme der Stadt Siegen zum Meldeverfahren von FFH- und Vogelschutzgebieten“ von der Tagesordnung abzusetzen und erneut im Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie zu behandeln. Zur Begründung wird angeführt, dass das mittlerweile den Fraktionen zugegangene Gutachten bei der Vorberatung der Fachausschüsse nicht vorlag und zudem einige Aussagen des Gutachtens einer genaueren Betrachtung und Bewertung bedürfen.

Der Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 6 - öffentlicher Teil - wird mehrheitlich abgelehnt.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Dreisbach bestimmt.

11. Rat 06.09.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

11. Rat 06.09.2000

3. Fragestunde

3.1 Gesellschaft für Stadtmarketing

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.08.2000

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Stötzel ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

11. Rat 06.09.2000

3.2 Architektenwettbewerb für das Projekt „Apollo-Theater“

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 15.08.2000

Herr Brune beantwortet die Anfrage wie folgt:

Für das hier in Rede stehende Projekt wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss am 10.11.1999 und den Rat am 24.11.1999 die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie beschlossen. Aufgrund von Hinweisen des zuständigen Ministeriums in Düsseldorf (MASSKS) sollte die Studie in einem Workshop-Verfahren unter externer Moderation entwickelt werden. Die entsprechenden Aufträge wurden durch den Bauausschuss am 28.02.2000 und den Vergabeausschuss am 29.02.2000 erteilt. Die Kosten werden zu 80% durch das Land Nordrhein-Westfalen bezuschusst.

Das Ergebnis der Studie wurde dem Rat der Stadt Siegen am 28.06.2000 vorgelegt. Ein Beschluss über die tatsächliche Durchführung des Projektes steht jedoch noch aus. Der Förderantrag wurde zwischenzeitlich bei der Bezirksregierung in Arnsberg eingereicht.

Eine Entscheidung über die Form der weiteren Bearbeitung des Projektes steht erst an, wenn die Durchführung grundsätzlich entschieden ist. Anschließend werden die Fachausschüsse über die weitere Vorgehensweise beraten. Daher ist eine Diskussion über einen der Machbarkeitsstudie nachgeschalteten Architektenwettbewerb z. Z. nicht angebracht. Die Beurteilung des Vorhabens durch den Beirat für Stadtgestaltung steht dahin. Einige, zu einem späteren Zeitpunkt benannte Mitglieder des Beirates haben an dem Workshop teilgenommen.

11. Rat 06.09.2000

3.3 Gewerpark Heidenberg/Wohnpark Wellersberg GmbH

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 15.08.2000

Die Antwort von Herrn Kühn ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

11. Rat 06.09.2000

3.4 Projekt K 52 / Heidenberg

Anfrage der Stv Sintzen vom 22.08.2000

Herr Dr. Rohr beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Stadt Siegen - Jugendverwaltung hat zu der genannten Pressekonferenz *nicht* eingeladen, sondern der Verein „Achenbach-Heidenberg-Witschert Aktiv e. V.“ und die Evangelische Christuskirchengemeinde.

Der Verein hat in eigener Verantwortung alle gesellschaftlich relevanten Gruppen sowie alle politischen Parteien eingeladen. Die Jugendverwaltung hat bezüglich des Kreises der Eingeladenen *keine* Vorgaben gemacht. Der zuständige Beigeordnete und der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes haben den zur Zeit vorliegenden Sachstand dargelegt und darüber hinaus erklärt, warum eine Behandlung im Jugendhilfeausschuss am 21.08.2000 nicht erfolgen konnte.

Nach Auskunft des Vereins beträgt das Spendenaufkommen 8.100,00 DM. Eine Firma hat sich darüber hinaus bereit erklärt, monatlich 400,00 DM zu den Betriebskosten des Objektes K 52 beizutragen.

11. Rat 06.09.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Weitere Nutzung des Gebäudes „An der Unterführung“ für Musikproben

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.08.2000

Herr Groß erläutert ergänzend zum Antrag, dass nach wie vor ein hoher Bedarf an Probenräumen für Musikgruppen besteht und das Werkstatt- und Probenhaus bereits ausgebucht ist. Die Räumlichkeiten müssen für die Nutzer kostengünstig und nachbarschaftsverträglich sein. Daher schlägt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, in dem derzeit von der

Musikwerkstatt genutzten Gebäude An der Unterführung auch nach deren Verlagerung gegen ein geringes Entgelt Probenräume frei zur Verfügung zu stellen.

Herr Mues sieht aktuell keinen Handlungsbedarf, da zum einen der Zeitpunkt für die Verlagerung der Musikwerkstatt noch nicht feststeht. Zum anderen wird das Grundstück für die Errichtung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) benötigt und das Gebäude dann abgerissen. Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass keine Entscheidung über eine mögliche Anschlussnutzung getroffen sondern zunächst der Betrieb der Musikwerkstatt im ehem. Hoesch-Gebäude abgewartet werden sollte.

Herr Siebel merkt an, dass noch einige Zeit vergehen wird, bis der Umzug der Musikschule und der Bau des ZOB realisiert werden. Verwaltungsseitig sollte jedoch eine Nutzung des Gebäudes bis zum Abriss sichergestellt werden. In diesem Sinne kann er das Anliegen der Antragsteller unterstützen.

Herr Groß bittet, den Antrag um den Vorschlag von Herrn Siebel zu ergänzen.

Herr Kirchhöfer hält eine Beschlussfassung derzeit für unnötig und spricht sich dafür aus, erst zum Zeitpunkt des Umzuges der Musikwerkstatt über die weitere Nutzung zu entscheiden.

Herr Mues und Herr Walter schließen sich der Auffassung an.

Zur Geschäftsordnung beantragt Frau Moll „Übergang zur Tagesordnung“.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen stimmt dem Antrag auf „Übergang zur Tagesordnung“ zu.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür

11. Rat 06.09.2000

4.2 Erwerb des Erdmann-Kaufhauses im 'Rahmen des Projektes „Apollo-Theater“

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.08.2000

Herr Boller führt aus, dass es in den nächsten Jahren gravierende Veränderungen in der städtebaulichen Gestaltung der Unterstadt geben und in diesem Zusammenhang auch die Zukunft des Erdmann-Kaufhauses zur Diskussion stehen wird. Es ist Anliegen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zunächst die Kosten für einen Erwerb des Gebäudes sowie Zuschussmöglichkeiten für die Umgestaltung dieses Bereiches zu erfahren, um städtebauliche Fehlentscheidungen korrigieren zu können.

Zur Geschäftsordnung beantragt Herr Mues „Übergang zur Tagesordnung“.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen stimmt dem Antrag auf „Übergang zur Tagesordnung“ zu.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 1 Enthaltung

11. Rat 06.09.2000

4.3 Realschule Am Hengsberg - Sachstandsbericht

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.09.2000

Herr Dr. Rohr berichtet, dass im Jahr 1996 erstmals durch die Schulleitung gegenüber dem Gesundheitsamt des Kreises der Verdacht auf einen Schimmelpilzbefall geäußert wurde. Ausweislich der Stellungnahme des Amtsarztes wurde der Verdacht seinerzeit nicht erhärtet. Gleichwohl veranlasste die Stadt Siegen eine Untersuchung durch die elab GmbH, die ebenfalls keine Anhaltspunkte für einen Schimmelpilzbefall ergab. Wiederholten Beschwerden in der Folgezeit ist die Stadt Siegen als Schulträger ständig nachgegangen und hat hierbei in enger Absprache mit dem Gesundheitsamt entsprechend den Empfehlungen der beauftragten Gutachter die jeweiligen baulichen Schritte vollzogen. Aufgrund von Geruchsbeeinträchtigungen wurden kurzfristig die Altpavillons durch eine neue Pavillonanlage ersetzt, die als Zwischenlösung zum erforderlichen Erweiterungsbau seit Frühjahr 1997 genutzt wird. In enger Abstimmung mit Gesundheitsamt und Schulleitung wurden in den letzten 3 - 4 Jahren bestehende Gebäudeschäden gemeldet, begutachtet und entsprechend den jeweiligen Empfehlungen beseitigt. Unter der Zielsetzung einer dauerhaften Schadensvermeidung und -beseitigung wurden in den letzten Jahren mehr als 500.000 DM für Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude beauftragt bzw. verausgabt, davon alleine rd. 20.000 DM für Gutachterkosten. Insbesondere wird in diesem Zusammenhang auf die Kellerwandsanierung mit einem Kostenaufwand von rd. 220.000 DM verwiesen.

Alle Maßnahmen wurden und werden von gutachterlichen Nachkontrollen begleitet, um den Sanierungserfolg zu überprüfen und bei Bedarf nachzubessern. Festzuhalten ist, dass weder die vorhergehenden Messungen noch die Kontrollmessungen Anhaltspunkte für ein schulorganisatorisches Vorgehen erbrachten. Die durchgeführten Raumlufgutachten weisen keine gesundheitsbeeinträchtigenden Werte auf. Lediglich im Rahmen der vorbeugend durchgeführten Boden- und Wandproben haben sich zum Teil erhöhte Werte ergeben, die sich jedoch nicht in der Raumluf niederschlagen. Die im Gutachten aufgeführten Präventivmaßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. beauftragt.

Problematisch ist jedoch der Umgang mit den subjektiven Geruchsempfindlichkeiten. Wenngleich die Raumlufmessungen keine gesundheitsbeeinträchtigenden Werte aufweisen, wird in unterschiedlicher Wahrnehmung eines Geruchsbeein-

trächtigung insbesondere in zwei oder drei Klassenräumen der neuen Containeranlage reklamiert. In einem Raum wurde ein säuerlicher Geruch moniert, der an Milchsäure erinnert. Hier wurde eine erneute Grundreinigung und Versiegelung des Bodens durchgeführt. Als eine noch mögliche Quelle von Geruchsbelästigung wird derzeit durch die bauausführende Firma eine Beprobung der Deckenverkleidung vorgenommen, wobei auch hier darauf hingewiesen wird, dass weder die Raumlufuntersuchungen noch die Materialgutachten bedenkliche Werte ergeben sondern lediglich bekannt ist, dass in einer der 1997 hergestellten Charge gesundheitlich unbedenkliche Geruchsbelästigungen entstanden sind. Anlässlich einer Besichtigung am 07.09.2000 konnten weder Vertreter der Schulleitung noch des Gesundheitsamtes oder der Verwaltung außergewöhnliche Geruchsbelästigungen wahrnehmen, die nicht mit gebäude- und nutzungsbedingten Gegebenheiten zu erklären wären. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen sind die Schimmelpilzquellen alle bekämpft. Neben den bis jetzt nur auf Grund von Verdachtsmomenten untersuchten Räumen wurde die Erfolgskontrolle am 10.05.2000 durch das Institut Dr. Lorenz mit zwei speziell geschulten Spürhunden auf das gesamte Schulobjekt ausgeweitet. In der Folge wurden an allen von den Spürhunden angezeigten Stellen nachgebessert bzw. ergänzenden Untersuchungen vorgenommen. Diese lagen im Schwerpunkt in der Beprobung von Wand und versiegelten Flächen in drei Räumen des Altbaus. In diesen Materialproben wurden erhöhte Werte vorgefunden. Die vom Gutachter empfohlenen Maßnahmen sind bereits umgesetzt. Am 05.09.2000 wurde eine weitere turnusmäßige Beprobung als Nachkontrolle in 10 Klassenräumen durchgeführt. Diese Maßnahme ergab sich ebenfalls aus der vereinbarten Verfahrens- und Erfolgskontrolle. Mit den Ergebnissen ist in ca. zwei Wochen zu rechnen. Weder die Ergebnisse der Raumlufuntersuchungen noch die Begehung mit den Spürhunden haben gesundheitliche Beeinträchtigungsmöglichkeiten ergeben. Vereinzelte Maßnahmen mussten auf Grund festgestellter Baumängel im Rahmen der Gewährleistungspflicht durch die bauausführenden Firmen nachgebessert werden. Ursachen

für die monierte Geruchsbelästigung werden weiterhin gesucht. Es besteht kein Anhaltspunkt, bestimmte Maßnahmen zu treffen, denn es besteht zwischen den objektiven Befunden und den subjektiven Befindlichkeiten eine große Lücke. Der Schulleitung wurde daher vorgeschlagen, wenn die subjektiven Beeinträchtigungen nicht anders bewiesen sind, auf Nachmittagsunterricht in nicht geruchsbelästigend eingestuften Räumen auszuweichen. Weitere schulorganisatorische Maßnahmen werden als nicht angebracht betrachtet.

Ergänzend teilt Herr Dr. Rohr Bezug nehmend auf die Wortmeldung von Herrn Groß mit, dass die Planung für den Erweiterungsbau derzeit erstellt wird. Verwaltungsseitig wird ein Baubeginn in 2001 und die Fertigstellung in 2002 angestrebt.

Eine Übersicht über die durchgeführten Begehungen und Beprobungen ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

11. Rat 06.09.2000

5. Unterrichtung des Rates und der Fachausschüsse

hier: Verzeichnis der nicht ausgeführten Beschlüsse (01.04.1999 - 30.06.2000)

Vorlagenr. 546/00 - Vorlage vom 25.07.2000

Herr Groß hält fest, dass der Beschluss über die Einrichtung der Stelle eines/einer Kinder- und Jugendbeauftragten in der Aufstellung nicht enthalten ist und ergänzt werden muss, da dieser nicht formal aufgehoben wurde.



Der Rat der Stadt Siegen nimmt Kenntnis.

11. Rat 06.09.2000

6. Industrie- und Gewerbepark „Standortübungsplatz Trupbach“ - Meldeverfahren von FFH- und Vogelschutzgebieten der Tranche 2 -; hier: Stellungnahme der Stadt Siegen

Vorlagenr. 581/00 - Vorlage vom 14.08.2000

Frau Strunk führt aus, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nachdem das der Stellungnahme zugrunde liegende Gutachten zumindest den Fraktionen kurz-ristig zur Verfügung gestellt wurde, dieses eingehend geprüft und der LÖBF (Landesamt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten) zugeleitet hat. Die Zweifel der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an dem Gutachten liegen darin begründet, dass die Mitarbeit des anerkannten Instituts für Landwirtschaftliche Botanik der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn angeführt wird. Auf die Nachfrage zur inhaltlichen Einschätzung des Gutachtens wurde durch den Leiter der Abteilung jedoch mitgeteilt, dass er weder Kenntnis über die Beteiligung von Mitarbeitern an der Durchführung der betreffenden Untersuchungen noch über den Inhalt und die fachlichen Aussagen des Gutachtens hat. Daher ist die Seriosität des Gutachtens nach Auffassung ihrer Fraktion allein unter formalen Gesichtspunkte in Frage zu stellen. Problematisch ist auch, dass alle mit der Bewertung des Gebietes befassten Experten das Gutachten nicht erhalten haben.

Das Gutachten der LÖBF ist zudem inhaltlich wesentlich umfassender und detaillierter und beruht auf aktuelleren Untersuchungen. Das der Stellungnahme der Stadt Siegen zugrunde liegende Gutachten stützt sich dem gegenüber auf eine veraltete Datenlage. Die LÖBF kommt bei ihrer Beurteilung der wesentlichen Punkte „Vorkommen und Artenvielfalt von Borstgrasrasen und Heiden“ zu völlig anderen Ergebnissen und hält diese Gebiet in v. g. Punkten für eines der fünf besten im Naturraum Siegerland/Sauerland.

Angesichts der widersprüchlichen Aussagen fordert die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine öffentliche Diskussion unter Beteiligung des Kölner Büros für Fau-nistik, der LÖBF und des Bundesamtes für Naturschutz.

Herr Stötzel erläutert, dass der Gutachter beauftragt wurde zu untersuchen, ob die meldepflichtige Art Borstgrasrasen die Bedeutung hat, wie sie u. a. im Gutachten der LÖBF eingeschätzt wird.

Es ist schwer nachzuvollziehen, dass einer durch die ehemaligen militärischen Aktivitäten künstlich entstandenen Landschaft, die nicht den regional typischen Charakter hat, ein derart hoher Stellenwert beigemessen wird. Es sind intensive Pflegemaßnahmen notwendig, um diese Landschaft so zu erhalten und die natürliche Entwicklung zu verhindern.

Herr Kühn merkt an, dass die Verwaltung dem geschilderten Vorwurf nachgehen wird.

Herr Schiemer bemängelt die fehlende Transparenz des Gutachtens der LÖBF und weist darauf hin, dass sich die Beurteilung nicht nur auf ein Gutachten stützen sollte. Die Problematik liegt seines Erachtens nicht nur in der schwierigen inhalt-lichen Bewertung sondern auch in der vom Landesumweltministerium vorgege-benen sehr kurzen Frist zur Abgabe einer Stellungnahme.

Herr Dr. Holzäpfel ist der Meinung, dass eine Entscheidung nicht zurückgestellt werden kann. Ungeachtet dessen müssen die Einlassungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aufgeklärt werden.

Herr Dr. Schultze lehnt angesichts des Zeitfaktors eine erneute Beratung im Aus-schuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie ab. Er hat Bedenken, ob die Stellungnahme der Stadt Siegen in der weiteren politischen Diskussion Bestand haben wird. Dennoch ist alleine aus ökonomischen Gründen das Industrie- und Gewerbegebiet Trupbach notwendig. Die F.D.P.-Fraktion wird sich der Stimme enthalten.

Herr Kirchhöfer vertritt die Auffassung, dass die Verwaltung keinen Anlass hat, das von ihr in Auftrag gegebenen Gutachten und die Mitwirkung des genannten Insti-tutes in Frage zu stellen. Die Stellungnahme wird vom überwiegenden Teil der SPD-Fraktion mit getragen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die unter Punkt 1 bis 4 zusammengefasste Stellungnahme zur geplanten Ausweisung des FFH-Gebietes DE-5113-301 "Heiden- und Magerrasen Trupbach".

Der Rat der Stadt Siegen fordert die Landesregierung auf, von der Meldung des Areals als FFH-Gebiet im Rahmen der Tranche 2 abzusehen und die landes-

planerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Gewerbe- und Industrie-parks an diesem Standort zu schaffen und damit die Zusage im Rahmen der Stahlkonferenz 1993 einzulösen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (6 Stimmen dagegen) 6 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

7. Neubildung der Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NW

Vorlagenr. 608/00 - Vorlage vom 10.08.2000

Herr Krombach führt aus, dass die Parität zwischen männlichen und weiblichen Vertretern/Vertreterinnen der Verwaltung nicht gegeben ist und die Grundsätze des Gleichstellungsgesetzes und des Frauenförderkonzeptes nicht beachtet wurden. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt daher, die Vorlage zurückzu-stellen und die Verwaltung mit einem neuen Besetzungsvorschlag zu beauftragen.

Beschluss (über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Die Entscheidung wird zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, einen neuen Besetzungsvorschlag vorzulegen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (6 Stimmen dafür)

Beschluss (über den Verwaltungsvorschlag):

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass

1.1 Herr Wolfgang Münker, Vorsitzender Richter am Landgericht Siegen, zum
Vorsitzenden der Einigungsstelle und

1.2 Herr Bruno Sting, Angestellter der Sparkasse Siegen, zum stellvertreten- den Vorsitzenden der
Einigungsstelle

für die Dauer der Wahlperiode des Personalrates bestellt werden,

1.3 die Zahl der vom Rat einerseits und des Personalrates andererseits zu
bestellenden Beisitzer je 6 beträgt.

2. Der Rat der Stadt Siegen bestimmt folgende Dienstkräfte der Verwaltung als Beisitzer:

- Ulrich Bernshausen
- Susanne Born
- Wolf-Rüdiger Lehmann
- Dieter Stolz
- Martin Wagner
- Roger Xandry

3. Der Rat der Stadt Siegen nimmt von den durch den Personalrat bestellten Mitgliedern Kenntnis.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (6 Stimmen dagegen), 2 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

8. Kulturkreis Siegerland e. V.;
hier: Zustimmung zum Finanzrahmen gemäß § 8 der Satzung des Kulturkreises
Siegerland e. V. - Haushaltsjahr 2000 -
- Erhöhung des Zuschusses an den Kulturkreis Siegerland e. V.
- Abrechnung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 1999

Vorlagenr. 460/00 - Vorlage vom 14.05.2000

Herr Dr. Holzäpfel sieht in dem Verwaltungsvorschlag keine Lösung, sondern vielmehr eine Verschlechterung gegenüber dem Jahr 1999 um 15.000 DM. Er beantragt daher, der Empfehlung des Kulturausschusses zu folgen und das Gesamtbudget um 5.000 DM zu erhöhen.

Frau Fries bedauert, dass angesichts des strittigen Betrages von nur 5.000 DM klimatische Störungen entstanden sind.

Beschluss (über den Antrag von Herrn Dr. Holzäpfel):

Im Haushaltsjahr 2000 wird der Ansatz der HSt. 1.200.6559,5 - fachbereichsbezogene Geschäftsausgaben Fachbereich 4 - um 5.000,00 DM erhöht und dieser Betrag zusätzlich dem Kulturkreis Siegerland e. V. zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (11 Stimmen dafür)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- a) Der Zuschuss der Stadt Siegen an den Kulturkreis Siegerland e. V. wird im Haushaltsjahr 2000, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, von 420.000,00 DM auf 435.000,00 DM erhöht.
- b) Die Finanzierung des Erhöhungsbetrages erfolgt durch Umschichtung (Sperrung) in gleicher Höhe im Unterabschnitt 200 - Allgemeine Schulverwaltung -.
- c) Ab dem Haushaltsjahr 2001 wird der Zuschuss auf 435.000,00 DM festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege -.

- d) Der Wirtschaftsplan (Finanzrahmen) des Kulturkreises für das Haushaltsjahr 2000 ist entsprechend dem städtischen Zuschuss in der Gesamthöhe von 435.000,00 DM auszurichten.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (5 Stimmen dagegen), 4 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

9. Kenntnisnahme und Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des I. und II. Quartals 2000

Vorlagenr. 584/00 - Vorlage vom 10.07.2000

Herr Groß weiß von Überlegungen, z. B. im Sozialbereich bei Spenden Dritter die Zuschüsse an Freie Träger zu kürzen und bittet um Aufklärung.

Herr Baumeister erläutert den Sachverhalt.

Herr Mues beantragt zur Geschäftsordnung „Ende der Rednerliste“.

Als Redner sind Herr Siebel und Herr Bertelmann vermerkt.



Der Rat der Stadt Siegen stimmt einstimmig dem Geschäftsordnungsantrag zu.

Herr Bertelmann nimmt Bezug auf Position 1 in der Anlage 1 zur Vorlage und regt an, keine Zuschüsse für Partnerschaftsbegegnungen zur Deckung heranzuziehen, da die Mittel in den letzten Jahren ohnehin stark reduziert wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen stimmt den im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 81 Abs. 1 GO NW bewilligten, jedoch noch nicht genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des I. und II. Quartals des Haushaltsjahres 2000 zu bzw. nimmt davon Kenntnis, und zwar

im Verwaltungshaushalt (Anlage 1 der Vorlage) von	294.113,36 DM
im Vermögenshaushalt (Anlage 2 der Vorlage) von	476.841,23 DM

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

10. Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2000

Vorlagenr. 585/00 - Vorlage vom 07.08.2000

Herr Baumeister berichtet, dass mit Verfügung von 21.08.2000 das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2000 genehmigt wurde. Über die Hinweise zur Haushaltswirtschaft wird er gesondert berichten.

Er merkt an, dass mit zusätzlichen Zuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungs-gesetz gerechnet werden kann, die seines Wissens zu je 50% auf die Investitions-pauschale und die Schlüsselzuweisungen entfallen. Die Mehreinnahme von 2,1 bis 2,2 Mio. DM wird primär zur Deckung des Defizits bei den Einnahmen aus der Ge-werbsteuer eingesetzt werden müssen.



Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. Rat 06.09.2000

11. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass gem. § 14 Ladenschluss-gesetz
- Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Mitte am 24.09.2000 anlässlich des Stadtfestes Siegen 2000
 - Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Geisweid am 08.10.2000 anlässlich des Bürgerfestes Geisweid 2000
 - Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Weidenau am 08.10.2000 anlässlich des Herbstfestes im Siegerlandzentrum Weidenau 2000

Vorlagenr. 609/00 - Vorlage vom 09.08.2000

Namens der Werbegemeinschaft „Einkaufszentrum Weidenau“ erklärt Herr Rothen-pieler, dass der Antrag auf Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntags in Sie-gen-Weidenau am 08.10.2000 anlässlich des Herbstfestes im Siegerlandzentrum zurückgezogen wird.

Herr Stötzel hält es für erforderlich, künftig die Veranstaltungstermine bereits im Oktober des Vorjahres abzustimmen. Darüber hinaus sollte ein zeitgleicher ver-kaufsoffener Sonntag für Geisweid, Weidenau, Siegen-Mitte und Eiserfeld nicht zugelassen werden.

Frau Strunk erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN grundsätzlich die Genehmigung von verkaufsoffenen Sonntagen ablehnt.

Herr Mues schlägt vor, die Resolution des Bezirksausschusses Geisweid für die Stadtteile Geisweid, Weidenau, Siegen-Mitte und Eiserfeld zu übernehmen. Da-rüber hinaus sollte der Rat spätestens im Februar eines Jahres über die Geneh-migung von verkaufsoffenen Sonntagen entscheiden. Bei der bisher praktizierten kurzfristigen Beratung kann es im Falle einer Ablehnung zu negativen Folgen für den Veranstalter kommen.

Herr Baumeister hält fest, dass die Verwaltung bisher immer bemüht war, frühzeitig eine Terminabsprache mit den Veranstaltern vorzunehmen. Die für den Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung notwendigen Informationen lagen aber nicht in allen Fällen frühzeitig vor.

Herr Siebel hält eine Verbesserung der Koordinierung in der Verwaltung und klare Hinweise auf bereits gemeldete Veranstaltungen für erforderlich.

Herr Schneider plädiert dafür, dem Vorschlag von Herrn Mues zu folgen und eine Frist zu setzen, bis wann die Unterlagen für die Genehmigung solcher Veranstal-tungen vorliegen müssen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt den Bürgermeister, die Ordnungsbehördlichen Verordnungen zu den Veranstaltungen

- *Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Mitte am 24.09.2000 anlässlich des Stadtfestes Siegen 2000*
- *Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Geisweid am 08.10.2000 anlässlich des Bürgerfestes Geisweid 2000*

zu erlassen.

Der Rat der Stadt Siegen spricht sich dafür aus, künftig eine zeitgleiche Durchführung von Veranstaltungen in den Stadtteilen Geisweid, Weidenau, Siegen-Mitte und Eiserfeld, die mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden sind, nicht zuzulassen.

Die Anträge auf Genehmigung eines Verkaufsoffenen Sonntags sollen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der Rat spätestens im Februar eines Jahres darüber entscheiden kann.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (6 Stimmen dagegen), 2 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

**12. Bebauungsplan Nr. 314 „Papierfabrik“ im Stadtteil (Alt-)Siegen;
hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Vorlagenr. 567/00 - Vorlage vom 21.07.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 314 "Papierfabrik" im Stadtteil (Alt-) Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 29 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden u. Nordwesten von der Gleisanlage der Deutschen Bahn AG,

im Süden von dem Flusslauf der Sieg,

**14. Wegeinziehung (Teileinziehung) in der Stadt Siegen;
Benutzungsbeschränkung in der Morleystraße für das Teilstück von Parkhaus Morleystraße/Sparkasse
Siegen bis zur Einmündung in die Bahnhofstraße**

Vorlagennr. 572/00 - Vorlage vom 29.06.2000

Herr Kirchhöfer nimmt Bezug auf die Empfehlung der Ausschüsse, den Fahrrad-verkehr nicht zuzulassen und lehnt diese ab. Eine besondere Gefährdung durch diese Verkehrsteilnehmer ist für ihn nicht erkennbar.

Namens der SPD-Fraktion beantragt er

- den Fahrradverkehr zuzulassen und
- namentliche Abstimmung

Herr Boller stimmt der Auffassung seines Vorredners zu und weist darauf hin, dass der in Rede stehende Straßenabschnitt Bestandteil des überregionalen Sieg-Rad-weges und des städtischen Radwegenetzes ist. Ein Ausschluss des Fahrradverkehrs ist daher nicht nachvollziehbar und realitätsfremd, zumal andere Verkehrs-arten zugelassen werden. Er plädiert dafür, dem Verwaltungsvorschlag zuzu-stimmen und im Übrigen jede Behinderung des Fahrradverkehrs zu unterbinden.

Herr Reitz widerspricht der Einschätzung des vom Fahrradverkehr ausgehenden Gefährdungspotentials und weist darauf hin, dass sich die Situation nach der u. a. mit Hecken geplanten Gestaltung des Bereiches verändern wird.

Namens der CDU-Fraktion beantragt Herr Mues geheime Abstimmung.

Herr Dreisbach stellt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Rates geben auf vorbereiteten Stimmzetteln ihr Votum ab.

Beschluss (gem. Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Teileinziehung (Benutzungsbeschränkung auf den Fußgängerverkehr sowie Anlieger- und Andienungsverkehr) des Teilstückes der Morleystraße zwischen Parkhaus Morleystraße/Sparkasse Siegen und der Einmündung in die Bahnhofstraße.
Radfahrverkehr wird in diesem Bereich nicht zugelassen.

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 24 dagegen, 0 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

**15. Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlstraße über die Gleisanlage
der DB AG**

Vorlagennr. 545/00 - Vorlage vom 04.07.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Rahmen der Übergangswirtschaft bei der Haushaltsstelle 1.630.9520.3 - Baukosten Brücken und Stützwände - Haushalts-mittel in Höhe von 227.000,00 DM gem. § 82 GO NW überplanmäßig zur Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlstraße über die Gleisanlage der DB AG bereitzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

16. **Pflasterschäden im Innenhof Unteres Schloss - Beschluss des Rates vom 28.06.2000**
hier: Bericht der Verwaltung

Vorlagennr. 626/00 - Vorlage vom 24.08.2000



Der Rat der Stadt Siegen nimmt Kenntnis.

11. Rat 06.09.2000

17. **Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei HSt. 1.580.9351.0 für die Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne mit Transportfahrzeug**

Vorlagennr. 610/00 - Vorlage vom 24.07.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, bei der HSt. 1.580.9351.0 Haushaltsmittel in Höhe von 130.000,00 DM überplanmäßig zur Erstbeschaffung einer Hubarbeits-bühne mit Transportfahrzeug für die Baumpflege bereitzustellen und die Deckung innerhalb des Budgets der Abteilung 8/3 über Minderausgaben in gleicher Höhe bei der HSt. 1.750.9350.8 (Bestattungswesen - Erwerb von beweglichem Vermögen) vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

18. **Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes der Stadt Siegen**

Vorlagennr. 599/00 - Vorlage vom 10.08.2000



Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. Rat 06.09.2000

19. **Ausschussneubesetzungen**

- 19.1 **Ausschussumbesetzung - Sport- und Bäderausschuss**

Vorlagennr. 552/00 - Vorlage vom 25.07.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- a) Herrn Henning Klein (s. B., F.D.P.) als ordentliches beratendes Mitglied und
 - b) Herrn Willi Birlenbach (s. B., F.D.P.) als stellvertretendes beratendes Mitglied
- in den Sport - und Bäderausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

11. Rat 06.09.2000

- 19.2 **Ergänzende Ausschussbesetzungen durch Mitglieder des Seniorenbeirates**

Vorlagenr. 553/00 - Vorlage vom 25.07.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt folgende Vertreter des Seniorenbeirates als stellvertretende beratende Mitglieder in

- den Jugendhilfeausschuss Herrn Friedrich Burk
- den Kulturausschuss Herrn Rolf Kretzer
- den Feuerschutzausschuss Herrn Hans-Joachim Miether

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

11. Rat 06.09.2000

19.3 Ausschussneubesetzung - Umlegungsausschuss

Vorlagenr. 614/00 - Vorlage vom 14.08.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen bestellt Herrn Manfred Kohl zum stellvertretenden Bewertungssachverständigen des Umlegungsausschusses.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

11. Rat 06.09.2000

19.4 Ausschussneubesetzungen - Ausschuss für Schul- und Bildungswesen u. a.

Vorlagenr. 665/00 - Vorlage vom 05.09.2000 (Tischvorlage)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- Herrn Hartmut Sonntag (Stv, CDU) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen,
- Herrn Volker Nickel (s. B., CDU) als stellvertretendes Mitglied in den Bauausschuss,
- Frau Ilona Moll (Stv, CDU) als ordentliches Mitglied in den Vergabeausschuss,
- Herrn Dieter Steinhorst (s. B., CDU) als ordentliches Mitglied in den Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - ,
- Herrn Werner Schulte (Stv, CDU) als stellvertretendes Mitglied in den Feuer-schutzausschuss,
- Herrn Guido Steuber (s. B., CDU) als stellvertretendes Mitglied in den Bezirks-ausschuss I - Siegen-Geisweid - ,
- Herrn Michael Neuser (s. B., CDU) als ordentliches Mitglied in den Bezirks-ausschuss I - Siegen-Geisweid - ,
- Herrn Burckhardt Schuß (s. B., CDU) als ordentliches Mitglied in den Bezirks-ausschuss IV - Siegen-Mitte - und

- Herrn Karl-Heinz Könsgen (s. B., CDU) als stellvertretendes Mitglied in den Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte -.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

11. Rat 06.09.2000

**20. Bebauungsplan Nr. 247 „Giersberg-Ost“ in Siegen-Bürbach;
hier: Anordnung der Umlegung**

Vorlagenr. 642/00 - Vorlage vom 28.08.2000

Mit Hinweis auf § 31 GO NW verlassen Herr Kirchhöfer und Herr Dr. Holzäpfel den Sitzungssaal und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Boller führt aus, dass das Wohnraumkonzept als Grundlage für die Ausweisung neuer Baugebiete und die Prioritätensetzung für die Bauleitplanung noch immer nicht vorliegt. Darüber hinaus soll auf der Grundlage eines neuen Bebauungskonzeptes der Bebauungsplan überarbeitet werden. Daher sieht die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN keine Notwendigkeit, die Umlegung zum jetzigen Zeitpunkt einzuleiten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 247 "Giersberg-Ost" gemäß § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (4 Stimmen dagegen), 1 Enthaltung

11. Rat 06.09.2000

21. Beschluss über die Jahresrechnung der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 1998 und Entscheidung über die Entlastung des Stadtdirektors

Vorlagenr. 563/00 A - Vorlage vom 23.08.2000

Beschluss:

Nach Prüfung der Jahresrechnung und unter Berücksichtigung der gegebenen Aufklärungen und Begründungen zu den im allgemeinen Berichtsband dargestellten Prüfungshinweisen beschließt der Rat der Stadt Siegen auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses:

- a) die Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1998 mit folgenden Ergebnissen:

Soll-Einnahmen im Verwaltungshaushalt	342.600.364,24 DM
Soll-Einnahmen im Vermögenshaushalt	<u>53.655.952,13 DM</u>
Summe Soll-Einnahmen	396.256.316,37 DM
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	594.601,78 DM
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	368.789,00 DM
+ Neue Haushaltseinnahmereste	<u>20.642.900,00 DM</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	415.935.825,59 DM

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	376.026.725,02 DM
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt (darin enthalten Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 311.239,50 DM)	56.009.800,86 DM
Summe Soll-Ausgaben	432.036.525,88 DM
+ Neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	409.400,00 DM
Vermögenshaushalt	20.721.061,90 DM
./.. Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	20.925,00 DM
Vermögenshaushalt	2.857.570,93 DM
./.. Abgang alter Kassenausgabereste	<u>0,00 DM</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>450.288.491,85 DM</u>
Abschluss	
Bereinigte Soll-Einnahmen	415.935.825,59 DM
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>450.288.491,85 DM</u>
Unterschied Soll-Einnahmen/ Ausgaben (Fehlbetrag)	<u>- 34.352.666,26 DM</u>

b) dem Stadtdirektor Entlastung zu erteilen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (1 Stimme dagegen), 4 Enthaltungen

11. Rat 06.09.2000

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Büro Bürgermeister
Bearbeitet von: Frau Munker

Datum
25.07.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

23.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Unterrichtung des Rates und der Fachausschüsse
hier: Verzeichnis der nicht ausgeführten Beschlüsse (01.04.1999 - 30.06.2000)

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss / der Rat nimmt Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Vorlage Nr.	Betreff	Beschlussdatum	Begründung für Nichtausführung
3025/98	Bevölkerungsentwicklung und -prognose der Stadt Siegen	Rat 26.08.1998	Das Wohnkonzept soll im September 2000 zur Beratung vorgelegt werden.
3621/99	Neu- und Umgestaltung der innerstädtischen Grünfläche Bertramsplatz	HFA 14.04.1999	Grundsatzbeschluss Rat 03.05.2000. Die Planung wird im Rahmen eines Workshops im Laufe des Jahres 2000 erstellt.
3754/99	Entwicklung des Stadtteils Fischbacherberg - Fortschreibung der integrierten Handlungsstrategie für Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf	HFA 02.06.1999	Projektentwicklung ("KiJuFaZ", Bebauung der Restfläche, Gestaltung Quartiersplatz) erfolgt derzeit
2843/98	Planungsentwicklung für einen gemeinsamen Betriebshof auf dem Grundstück des Klärwerks Rinsenu zur Vereinigung der Betriebs- und Bauhöfe Nord und Süd, der Grünflächenunterhaltung und der	HFA 25.03.1998	Zu diesem Zweck wurde eine Projektgruppe mit den an diesem Prozess beteiligten Abteilungen 8/2, 8/3 und 8/4, dem Fachbereich 2 und dem RPA gebildet.

Vorlage Nr.	Betreff	Beschluss-datum	Begründung für Nichtausführung
Antrag CDU- Fraktion 12.01. 1999	Stadtreinigung: Erarbeitung eines Betriebs- und Personalentwicklungskonzeptes mit betriebswirtschaftlichen Daten	HFA 27.01.1999	Die Arbeit der Projektgruppe hat sich durch folgende nach-träglich eingetretene Umstän-de verzögert:
	Auftrag zur Verhandlungen mit der Deutschen Telekom mit dem Ziel des Erwerbs bzw. der An-mietung des Objektes Friedrich-Wilhelm-Str. 115 zwecks Errich-tung eines zentralen Bauhofes		<p>1.) Erweiterung des Arbeitsauf-trages durch Ratsbeschluss vom 28.10.1998: Überprüfung des derzeitigen Feuerwehrgeländes in der Fludersbach auf Eignung für den Bauhof</p> <p>2.) Erweiterung des Arbeitsauf-trages durch HFA-Beschluss vom 27.01.1999: Überprüfung des Geländes der Deutschen Telekom in der Friedrich-Wilhelm-Straße hin- sichtlich der Eignung für den zentralen Bauhof</p> <p>3.) Während der Erarbeitung einer Bauhofkonzeption auf dem Gelände der Telekom widerrief diese im November 1999 ihre Bereitschaft zur Veräußerung des Geländes</p> <p>4.) Aufgrund des Einsatzes bei den Kommunalwahlen 1999 und den Landtagswahlen 2000 mussten zwei Projekt-gruppenmitglieder ihre Pro- jektguppenarbeit zurück-stellen</p> <p>Die Arbeit der Projektgruppe soll nunmehr im Sommer ab- geschlossen werden.</p>
160/99	Finanzierung der Verbraucherbe- ratungsstelle Siegen <u>hier:</u> Abschluss eines Vertrages für die Zeit vom 01.01.2000 bis 31.12.2004	Rat 15.12.1999	Die Vertragsunterzeichnung erfolgt in Kürze.
51/99	Straßenreinigung in der Stadt Siegen, Straßenreinigungskon-zept und 6. Gebührenänderungs-satzung <u>hier:</u> Jährlicher Sachstandsbe-richt zum Stand der Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes <u>hier:</u> Prüfung des Einsatzes von Sozialhilfeempfängern im Rah-men der	Rat 15.12.1999	Die Umsetzung der 1. Stufe ist begonnen. Prüfung erfolgt im 2. Halbjahr 2000

Vorlage Nr.	Betreff	Beschluss- datum	Begründung für Nichtausführung
	Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes		
	<u>hier:</u> Überprüfung der Grund-lagen der Gebührenbedarfs-berechnung		Die Beratung ist ab August 2000 vorgesehen.
139/99	Bericht über den Siegener Ausweis	Rat 23.02.2000	(Beschluss in Zusammen-hang mit der Änderung der Entgeltordnung der VHS) Nach verwaltungsinterner Abstimmung ist eine Behand-lung in den städt. Gremien im letzten Quartal 2000 vorge-sehen.
188/99	28. Änderung des Flächen- nutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen (Zur Darstellung von Windkraftanlagen)	Rat 21.03.2000	Der Rat der Stadt Siegen hat am 21.03.2000 die erneute Offenlegung beschlossen.
3709/99	Planungsauftrag zur Errichtung eines Bürgerhauses im Stadtteil Geisweid, ehem. Geisweider Schule	HFA 12.05.2000	Der Planungsauftrag ist noch nicht ausgeführt worden, weil sich Probleme aus immissi- onsrechtlicher Sicht ergeben haben. Entsprechende Lö- sungsmöglichkeiten bzw. Alternativstandorte werden derzeit untersucht.
196/99	Verlagerung der Feuer- und Rettungswacht Fludersbach 70	HFA 12.01.2000	Die vorzunehmenden Grund- erwerbsverhandlungen wurden noch nicht zum Abschluss gebracht.

Ulf Stötzel

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von:

Datum
04.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Wirtschaftsf. u. Liegenschaft	17.08.2000
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2000
Rat	06.09.2000

Betreff:

Industrie- und Gewerbepark "Standortübungsplatz Trupbach"
- Meldeverfahren von FFH- und Vogelschutzgebieten der Tranche 2 -;
hier: Stellungnahme der Stadt Siegen

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die unter Punkt 1 bis 4 zusammengefasste Stellungnahme zur geplanten Ausweisung des FFH-Gebietes DE-5113-301 "Heiden- und Magerrasen Trupbach".

Der Rat der Stadt Siegen fordert die Landesregierung auf, von der Meldung des Areals als FFH-Gebiet im Rahmen der Tranche 2 abzusehen und die landesplanerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Gewerbe- und Industrieparks an diesem Standort zu schaffen und damit die Zusage im Rahmen der Stahlkonferenz 1993 einzulösen.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 2
Bearbeitet von:

Datum
10.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

23.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Neubildung der Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NW

Beschlußvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass

1.1 Herr Wolfgang Münker, Vorsitzender Richter am Landgericht Siegen, zum
Vorsitzenden der Einigungsstelle und

1.2 Herr Bruno Sting, Angestellter der Sparkasse Siegen, zum stellvertreten- den Vorsitzenden der
Einigungsstelle

für die Dauer der Wahlperiode des Personalrates bestellt werden,

1.3 die Zahl der vom Rat einerseits und des Personalrates andererseits zu
bestellenden Beisitzer je 6 beträgt.

2. Der Rat der Stadt Siegen bestimmt folgende Dienstkräfte der Verwaltung als
Beisitzer:

- Ulrich Bernshausen
- Susanne Born
- Wolf-Rüdiger Lehmann
- Dieter Stolz
- Martin Wagner
- Roger Xandry

3. Der Rat der Stadt Siegen nimmt von den durch den Personalrat bestellten Mitgliedern Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 2
Fachbereich 4/2 Kultur
Bearbeitet von:

Datum
18.05.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Kulturausschuss 29.05.2000

Schul- und Bildungsw. 06.06.2000

Sport- und Bäderausschuß

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Betreff:

Kulturkreis Siegerland e. V.;

hier: Zustimmung zum Finanzrahmen gemäß § 8 der Satzung des Kulturkreises Siegerland e. V. - Haushaltsjahr 2000 -

- Erhöhung des Zuschusses an den Kulturkreis Siegerland e. V.

- Abrechnung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 1999

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- Der Zuschuss der Stadt Siegen an den Kulturkreis Siegerland e. V. wird im Haushaltsjahr 2000, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, von 420.000,00 DM auf 435.000,00 DM erhöht.
- Die Finanzierung des Erhöhungsbetrages erfolgt durch Umschichtung (Sperrung) in gleicher Höhe im Unterabschnitt 200 - Allgemeine Schulverwaltung -.
- Ab dem Haushaltsjahr 2001 wird der Zuschuss auf 435.000,00 DM festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege -.
- Der Wirtschaftsplan (Finanzrahmen) des Kulturkreises für das Haushaltsjahr 2000 ist entsprechend dem städtischen Zuschuss in der Gesamthöhe von 435.000,00 DM auszurichten.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 3
Fachbereich 3/1 Kämmerei
Bearbeitet von: H. Scholze/H. Ermert

Datum
04.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

23.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Kenntnisnahme und Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des I. und II. Quartals 2000

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen stimmt den im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 81 Abs. 1 GO NW bewilligten, jedoch nicht genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des I. und II. Quartals des Haushaltsjahres 2000 zu bzw. nimmt davon Kenntnis, und zwar

im Verwaltungshaushalt (Anlage 1 der Vorlage) von

294.113,36 DM

im Vermögenshaushalt (Anlage 2 der Vorlage) von

476.841,23 DM

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 3
Fachbereich 3
Bearbeitet von: Herrn Reisch

Datum
04.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

23.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2000

Beschlußvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen / der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 3
Fachbereich 6
Bearbeitet von:

Datum
10.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

23.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass gem. § 14 Ladenschlussgesetz

- Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Mitte am 24.09.2000 anlässlich des Stadtfestes Siegen 2000
- Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Geisweid am 08.10.2000 anlässlich des Bürgerfestes Geisweid 2000
- Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Weidenau am 08.10.2000 anlässlich des Herbstfestes im Siegerlandzentrum Weidenau 2000

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt den Bürgermeister, die Ordnungsbehördlichen Verordnungen zu erlassen.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1 Stadtplanung
Bearbeitet von:

Datum
03.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	14.08.2000
Bezirksausschuss IV - Mitte	15.08.2000
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2000
Rat	06.09.2000

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 314 "Papierfabrik" im Stadtteil (Alt-)Siegen;
hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Beschlußvorschlag:

1.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 314 "Papierfabrik" im Stadtteil (Alt-) Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 29 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden u. Nordwesten	von der Gleisanlage der Deutschen Bahn AG,
im Süden	von dem Flusslauf der Sieg,
im Osten	von den Grundstücken Flur 29 Flurstücke 734, 735 und 1047 tw.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1 Stadtplanung
Bearbeitet von:

Datum
03.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	14.08.2000
Bezirksausschuss IV - Mitte	15.08.2000
Bezirksausschuss III - Ost	22.08.2000
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2000
Rat	06.09.2000

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 313 "Weiß / Lohgraben" im Stadtteil (Alt-)Siegen;
hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Beschlußvorschlag:

1.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 313 "Weiß / Lohgraben" im Stadtteil (Alt-)Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 32 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden von der Straße "Am Lohgraben",
im Osten von der Straße "Hainer Hütte" und der Marienborner Straße,
im Süden von dem Bachverlauf der Weiß und der Frankfurter Straße,
im Westen von der Straße "Flurenwende".

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8/1 Bauverwaltung
Bearbeitet von:

Datum
03.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	14.08.2000
Bezirksausschuss IV - Mitte	15.08.2000
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2000
Rat	06.09.2000

Betreff:

Wegeinziehung (Teileinziehung) in der Stadt Siegen;
Benutzungsbeschränkung in der Morleystraße für das Teilstück von Parkhaus Morleystraße/Sparkasse Siegen bis zur
Einmündung in die Bahnhofstraße

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Teileinziehung (Benutzungsbeschränkung auf den Fußgängerverkehr, den Radfahrverkehr sowie Anlieger- und Andienungsverkehr) des Teilstückes der Morleystraße zwischen Parkhaus Morleystraße/Sparkasse Siegen und der Einmündung in die Bahnhofstraße.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8/2 Straße und Verkehr
Bearbeitet von:

Datum
05.07.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	17.07.2000
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2000
Rat	06.09.2000

Betreff:

Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlsstraße über die Gleisanlage der DB AG

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Rahmen der Übergangswirtschaft bei der Haushaltsstelle 1.630.9520.3 - Baukosten Brücken und Stützwände - Haushaltsmittel in Höhe von 227.000,00 DM gem. § 82 GO NW überplanmäßig zur Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlsstraße über die Gleisanlage der DB AG bereitzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8/3 Grünflächen
Bearbeitet von:

Datum
10.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

23.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei HSt. 1.580.9351.0 für die Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne mit Transportfahrzeug

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, bei der HSt. 1.580.9351.0 Haushaltsmittel in Höhe von 130.000,00 DM überplanmäßig zur Erstbeschaffung einer Hubarbeitsbühne mit Transportfahrzeug für die Baumpflege bereitzustellen und die Deckung innerhalb des Budgets der Abteilung 8/3 über Minderausgaben in gleicher Höhe bei der HSt. 1.750.9350.8 (Bestattungswesen - Erwerb von beweglichem Vermögen) vorzunehmen.

Sachverhalt / Begründung:

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Sitzungsdienst
Bearbeitet von: Herrn Kreutz

Datum
25.07.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

06.09.2000

Betreff:

Ausschussumbesetzung - Sport- und Bäderausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- a) Herrn Henning Klein als ordentliches beratendes Mitglied und
- b) Herrn Willi Birlenbach als stellvertretendes beratendes Mitglied

in den Sport- und Bäderausschuss.

Sachverhalt / Begründung:

Die FDP-Fraktion entsendet ein beratendes Mitglied in den Sport- und Bäderaus-schuss. In Abänderung des ursprünglichen Besetzungsvorschlages wird nunmehr

Herr Henning Klein als *ordentliches* Mitglied

und

Herr Willi Birlenbach als *stellvertretendes* Mitglied

benannt.

Ulf Stötzel

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Sitzungsdienst
Bearbeitet von: Herrn Kreutz

Datum
25.07.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

06.09.2000

Betreff:

Ergänzende Ausschussbesetzungen durch Mitglieder des Seniorenbeirates

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen wählt die in der Vorlage aufgeführten Vertreter des Seniorenbeirates als stellvertretende beratende Mitglieder in die angegebenen Fachausschüsse.

Sachverhalt / Begründung:

Der Seniorenbeirat hat in seinen Sitzungen am 11.04. und 30.05.2000 folgende stellvertretenden beratenden Vertreter für Fachausschüsse des Rates der Stadt Siegen benannt:

Herr Friedrich Burk - Jugendhilfeausschuss,

Herr Rolf Kretzer - Kulturausschuss,

Herr Hans-Joachim Miether - Feuerschutzausschuss.

Ulf Stötzel

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Sitzungsdienst
Bearbeitet von: Herrn Kreutz

Datum
14.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

06.09.2000

Betreff:

Ausschussneubesetzung - Umlegungsausschuss

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen bestellt Herrn Manfred Kohl zum stellvertretenden Bewertungssachverständigen des Umlegungsausschusses.

Sachverhalt / Begründung:

Die Amtszeit des bisherigen stellvertretenden Bewertungssachverständigen, Herrn Architekten Helmut Affolderbach, ist abgelaufen.

Als Nachfolger wird in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Umlegungsausschusses, Herrn Hans Schicha, sowie dem Leiter der Vermessungsabteilung und zugleich Vorsitzenden des Gutachterausschusses, Herrn StOVermR Werner Hoffmann, der Leiter des Kataster- und Vermessungsamtes des Kreises Siegen-Wittgenstein, Herr Ltd. Kreisvermessungsdirektor Manfred Kohl, vorgeschlagen.
Herr Kohl arbeitet bereits im Gutachterausschuss des Stadt Siegen mit und hat seine Bereitschaft für eine eine Amtsübernahme erklärt.

Die Amtszeit beträgt nach § 5 Abs. 1 der 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 20.10.1998 fünf Jahre.

Ulf Stötzel

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Sitzungsdienst
Bearbeitet von: Herrn Kreutz

Datum
05.09.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

06.09.2000

Betreff:

Ausschussneubesetzungen - Ausschuss für Schul- und Bildungswesen u. a.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen wählt die in der Vorlage aufgeführten Personen in die angegebenen Fachausschüsse.

Sachverhalt / Begründung:

Die CDU-Fraktion unterbreitet die nachstehenden Besetzungsvorschläge.

- Frau Karin Röcher-Erhardt und Herr Erwin Wunderlich sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Als Nachfolger/innen werden benannt:

- a) für Frau Röcher-Ehrhardt

Ausschuss für Schul- und Bildungswesen - Herr Hartmut Sonntag (s.M.)

- b) für Herrn Wunderlich

Bauausschuss - Herr Volker Nickel (s.M.)
Vergabeausschuss - Frau Ilona Moll (o.M.)
Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - Herr Dieter Steinhorst (o.M.)

- Für einen vakanten Sitz im Feuerschutzausschuss wird Herr Werner Schulte als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen.

- In Abänderung des ursprünglichen Besetzungsvorschlages für den Bezirksaus-schuss I - Siegen-

...

Geisweid - werden nunmehr

Herrn Guido Steuber als *stellvertretendes* Mitglied (bisher o.M.)

und

Herrn Michael Neuser als *ordentliches* Mitglied (bisher s.M.)

benannt.

- Hinsichtlich der Besetzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte - wird Herr Burckard Schuß als ordentliches Mitglied (bisher s.M.) sowie Herr Karl-Heinz Könsgen als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen.

Ulf Stötzel

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1 Stadtplanung
Bearbeitet von:

Datum
29.08.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss

28.08.2000

Rat

06.09.2000

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 247 "Giersberg-Ost" in Siegen-Bürbach;
hier: Anordnung der Umlegung

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 247 "Giersberg-Ost" gemäß § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

Sachverhalt / Begründung: